



HOCHRHEINKOMMISSION



HOCHRHEIN GESTALTEN

DIENSTAG, 24. OKTOBER 2017
ÖFFENTLICHER WORKSHOP-TAG

FÜR FACHLEUTE AUS VERWALTUNG,
ZIVILGESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT

**INFORMATION ÜBER
FÖRDERGELDER FÜR
GRENZÜBERSCHREITENDE
PROJEKTE**

**PLATTFORM FÜR IHRE
THEMEN UND IDEEN**



Die Hochrhein-Region umfasst die Kantone Aargau, Schaffhausen und Zürich sowie die Landkreise Lörrach und Waldshut. Teilnehmende aus anderen Regionen sind explizit erwünscht und herzlich willkommen!

www.hochrhein.org

ECKDATEN

WANN

Dienstag, 24. Oktober 2017

10.15–15.30 Uhr

ORT

Kantonsratssaal

Rathausbogen 10, CH-8200 Schaffhausen

ANFAHRT

Der Bahnhof ist nur 7 Gehminuten entfernt.

Parkmöglichkeiten finden Sie im nahegelegenen Parkhaus Herrenacker (P1).

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis zum 18. Oktober 2017**

per Email an info@hochrhein.org oder

per Telefon unter **+49 (0)7751 91 87 782** an.

WICHTIG

Bitte teilen Sie uns mit, welchen Workshop

Sie besuchen möchten:

-  3D-Druck
-  Kommunalen Klimaschutz
-  Lokale Ökonomie
-  Invasive Neobiota
-  Alte Obstsorten
-  Bodenfruchtbarkeit
-  Open Space

DIE HOCHRHEINKOMMISSION WIR SIND GRENZÜBERSCHREITEND

Die Hochrheinkommission (HRK) setzt sich für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit Deutschlands und der Schweiz ein. Partner der HRK sind die Kantone Aargau und Schaffhausen, das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Lörrach und Waldshut, der Regionalverband Hochrhein-Bodensee sowie die Planungsverbände Fricktal Regio und ZurzibietRegio. Der Kanton Zürich ist als Beobachter in der Hochrheinkommission vertreten.

WAS IST INTERREG ABH? FÖRDERPROGRAMM

Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH) stellt Fördergelder für die Grenzregion zwischen Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein bereit. Es ist ein Regionalprogramm der Europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, an dem sich auch Nicht-EU-Staaten beteiligen können. Mehr Informationen unter: www.interreg.org

DEN HOCHRHEIN GESTALTEN ZIELE DES WORKSHOPS

Die Hochrhein-Region umfasst die Kantone Aargau, Schaffhausen und Zürich sowie die Landkreise Lörrach und Waldshut. Teilnehmende aus anderen Regionen sind explizit erwünscht und herzlich willkommen!

Für grenzüberschreitende Ideen und Projekte am Hochrhein stehen verschiedene Fördermöglichkeiten bereit. Die Bandbreite für förderfähige Themen ist dabei vielfältig:

Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Beschäftigung, Bildung, Umwelt, Energie und Verkehr, Verwaltungszusammenarbeit oder bürgerschaftliches Engagement.

Der Workshop-Tag verfolgt zwei Ziele:

- 1. Information** über die verschiedenen **Fördergelder am Hochrhein**
- 2. Plattform für Ihre Themen und Ideen**, die Sie in untenstehende Themen-Workshops oder im freien Open Space Workshop einbringen können.

AGENDA

DIENSTAG, 24. OKTOBER 2017

9.45 Uhr **Ankunft**

Kaffee + Gipfeli

10.15 Uhr **Begrüßung durch Rosmarie Widmer Gysel**

Regierungspräsidentin Kanton Schaffhausen

10.20 Uhr **Fördermittel für grenzüberschreitende Projekte**

1. Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ab 25.000 EUR)
2. Interreg-Kleinprojektfonds (bis 25.000 EUR)
3. Begegnungsprojekte (bis 2.500 EUR)

11.15 Uhr **WORKSHOPS TEIL I: EINSTIEG**

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  3D-Druck |  Invasive Neobiota |
|  Kommunaler Klimaschutz |  Alte Obstsorten |
|  Lokale Ökonomie |  Bodenfruchtbarkeit |
|  Open Space | |

12.30 Uhr **Stehlunch**

13.30 Uhr **WORKSHOPS TEIL II: VERTIEFUNG**

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  3D-Druck |  Invasive Neobiota |
|  Kommunaler Klimaschutz |  Alte Obstsorten |
|  Lokale Ökonomie |  Bodenfruchtbarkeit |
|  Open Space | |

14.30 Uhr **Zusammenfassung Workshops + Ausblick**

15.30 Uhr **Netzwerk Apéro**

BÜCHERTISCH



Sie haben interessante Publikationen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit oder zu Fachthemen? Bringen Sie Bücher, Zeitschriften und Beiträge mit und stellen Sie diese an unserem Büchertisch aus.

WORKSHOP



3D-DRUCK

NEUE FORMEN GRENZÜBERGREIFENDER KOOPERATION

Internationale Handelsverträge betreffend Investitionsgüter beinhalten oft Auflagen für die Herstellung von Unterbaugruppen im Land des Käufers (local content). Die additive Fertigung (3D-Druck) bietet Ansätze für neue Geschäftsmodelle. So könnten Ersatzteile lokal produziert statt über lange Distanzen transportiert werden. Weil diese Thematik neu ist, könnte sich die Region vorbildlich positionieren und die Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstitutionen, Wirtschaftspartnern und Förderagenturen stärken. **Workshopziel:** Einen möglichen Projektinhalt formulieren, der dieses Geschäftsmodell grenzübergreifend erprobt und dabei auftretende Probleme technischer und rechtlicher Natur aufzeigt sowie Lösungsansätze findet.

MODERATION

Leendert den Haan
Hightech Zentrum Aargau



KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

ALTER HUT ODER ZUKUNFTSCHANCEN?

Entscheidungen zum Klimaschutz werden meist auf nationaler und internationaler Ebene getroffen. Zur Erreichung der Klimaschutzziele sind ideenreiche und engagierte Kommunen gefragt. Kommunen, Unternehmen und gesellschaftliche Gruppen berichten von ihren Erfahrungen und erörtern wie die Region von einem grenzübergreifenden Austausch profitieren kann und die Akzeptanz für kommunalen Klimaschutz gesteigert wird.

MODERATION

Dimitri Vedel, Bodensee-Stiftung

Workshopziel: Austausch darüber wie Kommunen mit Erneuerbaren Energien zukunftsfähig werden und für ihre Anwohner attraktiv bleiben.



LOKALE ÖKONOMIE

TRINATIONALES PILOTPROJEKT „DIE KRAFT DER DÖRFER“

Die globale Marktwirtschaft mit ihrer Dynamik ist nicht nachhaltig. Unter dem damit verbundenen Strukturwandel leiden insbesondere ländliche Gemeinden. Dabei bietet die örtliche Nähe, der Zusammenhalt in der Gemeinde und die lokale Wertschöpfung enorme Potenziale, wenn sie in einer lokal-ökonomischen Strategie zusammenführt werden. **Workshopziele:**

MODERATION

Christine Ziegler
Ecoloc, Gemeinnützige GmbH

1. Demonstration der Entwicklungspotenziale von Lokalen Ökonomien
2. Vorstellung der Ecoloc-Methode zur Stärkung lokaler Synergien
3. Analyse von «Geschichten des Gelingens» als Referenz für Entwicklungsprozesse.



INVASIVE NEOBIOTA

KRABELN, BLÜHEN ODER SCHWIMMEN

Invasive Tier- und Pflanzenarten kennen keine Landesgrenzen – Strategien zu ihrer Bekämpfung dagegen schon. Der Ausbreitung dieser Neobiota begegnen Akteure auf beiden Seiten der Grenze auf unterschiedliche Art und können für ihre tägliche Arbeit mit begrenzten Ressourcen von Wissen und Erfahrung ihrer Nachbarn profitieren. **Workshopziele:**

MODERATION

Patrick Pauli, Stadt Rheinfelden,
Umweltabteilung

1. Vernetzung und Wissensaustausch zwischen Fachpersonen.
2. Gemeinsam überlegen, wie eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit sinnvoll gestaltet werden könnte.
3. Projektideen für konkrete Kooperationen erarbeiten.

WORKSHOP



ALTE OBSTSORTEN

NATUR- UND KULTURGUT BEWAHREN

Der Verlust alter Obstsorten schreitet durch die Überalterung von Streuobst-Bäumen und dem fehlenden Anbau voran. Um die genetische Vielfalt von Kulturobst zu erhalten, sind gute Ideen und Projekte notwendig. In diesem interaktiven Workshop sollen Projektideen für Erhaltungsstrategien alter Obstsorten im deutsch-schweizerischen Raum entwickelt werden. Die Nutzungs- und Vermarktungsmöglichkeiten spielen dabei eine wichtige Rolle. Neue Wege zur Erhaltung, Neuanpflanzung und Nutzung alter Obstsorten könnten so in zukünftigen Projekten umgesetzt werden. **Workshopziele:**

MODERATION

Stefan Meier, Ursula Philipps,
Kanton Aargau, Abteilung
Landschaft und Gewässer

1. Die grenzüberschreitende Vernetzung der Akteure am Hochrhein, die sich für den Erhalt alter Sorten einsetzen.
2. Die Entwicklung von Projektideen für Erhaltungsstrategien, Nutzungs- oder Vermarktungsmöglichkeiten.



BODENFRUCHTBARKEIT

DAMIT WIR DEN BODEN UNTER DEN FÜSSEN NICHT VERLIEREN

Fruchtbare Böden sind die existentielle Grundlage für die Produktion von Lebensmitteln, aber auch für den Erhalt von Natur und Umwelt. Die rund 30 Zentimeter starke lebendige Bodenschicht ist aufgrund einer Vielzahl von Faktoren gefährdet, u.a. durch den sinkenden Gehalt an organischen Stoffen, aber auch durch die Verschmutzung, Versalzung und Verdichtung.

MODERATION

**Mathias Forster und
Christopher Schumann**
Bio-Stiftung Schweiz

Workshopziele:

1. Einführung in das Thema: Impulsreferate, Austausch und Diskussion.
2. Vorstellung eines grenzüberschreitenden Projekts zur Sicherung der Bodenfruchtbarkeit in der DACH-Region mit dem Bodensee im Zentrum.



OPEN SPACE

DER PLATZ FÜR IHRE SPONTANEN IDEEN UND PROJEKTE

Der Open Space bietet Platz für überraschende, spontane, unreife und unkonkrete Projektideen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihr Thema unverbindlich vorzustellen und zu diskutieren. Kommt eine Interreg-Förderung für Ihr Projekt in Frage? Welche Projektpartner passen zu Ihrer Idee? Welche Impulse braucht der Hochrhein? Guten Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

MODERATION

Vanessa Edmeier
Hochrheinkommission

FOLGENDE IDEEN SIND BEREITS BEI UNS EINGEGANGEN

Biotopvernetzung am Hochrhein

Martin Strein, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Kulturfestival auf der Grenze

Thomas Meister, Holzim

Permakultur und nachhaltige Architektur

Sylvia Baumgart, laasnerarchitects

Institutionelle Zusammenarbeit im polizeilichen Bereich

ANMELDUNG

HOCHRHEIN GESTALTEN

DIENSTAG, 24. OKTOBER 2017
ÖFFENTLICHER WORKSHOP-TAG

RÜCKANTWORT

BIS ZUM 18. OKTOBER 2017

PER E-MAIL AN **INFO@HOCHRHEIN.ORG**
PER TELEFON UNTER **+49 (0)77 51 91 87-782**
PER FAX AN **+49 (0)77 51 91 87-784**

ZUR PERSON

VORNAME/NAME

FUNKTION

EINRICHTUNG/FIRMA

ADRESSE

ZUR VERANSTALTUNG


ICH NEHME AM **STEHLUNCH** TEIL. (12:30 UHR)

ICH NEHME AM **NETZWERK-APERÓ** TEIL. (15:30 UHR)


VEGAN, VEGGI ODER GLUTEN - WAS MÜSSEN WIR BERÜCKSICHTIGEN?

AUSWAHL DER WORKSHOPS

Die beiden Workshopteile bauen aufeinander auf. Der Workshop am Vormittag widmet sich der Vorstellung der Teilnehmenden und dem Einstieg in die Themen. Im Workshop am Nachmittag sollen die Themen und Projektideen vertieft und weiterentwickelt werden. **Daher empfehlen wir Ihnen, sich für ein Thema zu entscheiden.**

 3D-DRUCK

 LOKALE ÖKONOMIE

 ALTE OBSTSORTEN

 KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

 INVASIVE NEOBIOTA

 BODENFRUCHTBARKEIT

 OPEN SPACE

SIE MÖCHTEN UNS NOCH ETWAS MITTEILEN?

LAGEPLAN

